

Das leistet der Schwarzwaldverein

Was der Schwarzwaldverein Lauterbach alles leistet – davon legte Wegewart Ulli Reith im Gemeinderat Zeugnis ab.

■ Von Martin Dold

LAUTERBACH. Er blickte auf das zu Ende gehende Jahr aus Sicht des Schwarzwaldvereins zurück. So seien unter anderem die Wanderwege freigeschnitten und Schäden beseitigt worden. Zudem wurden die Schilder der Wanderwege gereinigt und kontrolliert. Betreut wurden unter anderem der Lauterbacher Wandersteig sowie die Hochtal- und die Augenblickrunde, aber auch die Wanderparkplätze Rotwasser und Fohrenbühl.

Auch um regionale und Fernwanderwege kümmerten sich die Helfer des Schwarzwaldvereins Lauterbach, so dass am Ende mehr als 210 Stunden an Arbeitseinsätzen zu Buche standen, berichtete Ulli Reith.

Durch eine Änderung an der Hochtalrunde hätten die Kilometerangaben angepasst werden müssen. Es wurden neue Aufkleber auf die Schilder aufgebracht.

72-Stunden-Aktion

Im April habe eine 72-Stunden-Aktion der KfG auf dem Weg zum Pavillon hoch stattgefunden. Es wurden Hecken zurückgeschnitten, Regenabläufe eingebaut und viele Dinge installiert. Insbesondere kleine Wanderer würden nun stärker animiert, diesen Weg zu gehen, freute sich Reith. Es wurden beispielsweise Holzfiguren aufgestellt oder Steine bemalt. Reith besuchte auch die Ver-



Auch um die Beschilderung am Wanderparkplatz Rotwasser kümmert sich der Schwarzwaldverein.

Foto: Dold

sammlung der Forstgemeinschaft. Hier wies er auf die Bedeutung der durchgehenden Beschilderung der Wanderwege hin. Genau so wichtig sei es, dass die Wege frei und in einem guten Zustand seien. Sollten Wanderwege durch einen Holzeinschlag nicht begehbar sein, sollte dies der Gemeinde mitgeteilt werden, forderte er. Dann könne eine Umleitung eingerichtet werden.

Man müsse schauen, dass viele Gäste die Lauterbacher Wanderwege nutzen und auch hier einkehrten und übernachten. „An uns Wegewarten soll es nicht scheitern“, sagte er.

Kinzigtalsteig kommt bald

Vertreter aus Lauterbach nahmen an der Planung des Kinzigtalsteigs teil. Dies waren neben Ulli Reith auch Hans-Jürgen Brugger und Josef Müller. Pla-

nung und Offenlegung seien abgeschlossen, so dass zeitnah die Beschilderung des neuen Weges erfolgen könne.

Die Lauterbacher Wandersteig soll im kommenden Jahr erneut zertifiziert werden. „Wir schauen danach, dass die Strecke in einem guten Zustand ist und die Beschilderung den Regularien der Zertifizierung entspricht“, versprach Reith. „Es reicht nicht nur, ein paar

Schildchen in den Wald zu setzen. Es gibt sehr viele Aufgaben drumherum“, so der Wegewart.

Er nahm den Dank von Verwaltung und Gemeinderat gerne entgegen. Bürgermeister Jürgen Leichtle lobte den Einsatz beispielsweise beim Pflegen von Ruhebänken oder dem Leeren von Mülleimern. „Das könnte die Gemeinde nicht alleine leisten“, sagte der Bürgermeister.